



Fakten zum Schweizerischen Fernmeldemarkt

Quellen: u.a. OECD, ITU, IDATE, BAKOM

Oktober 2011



OECD Communications Outlook 2011

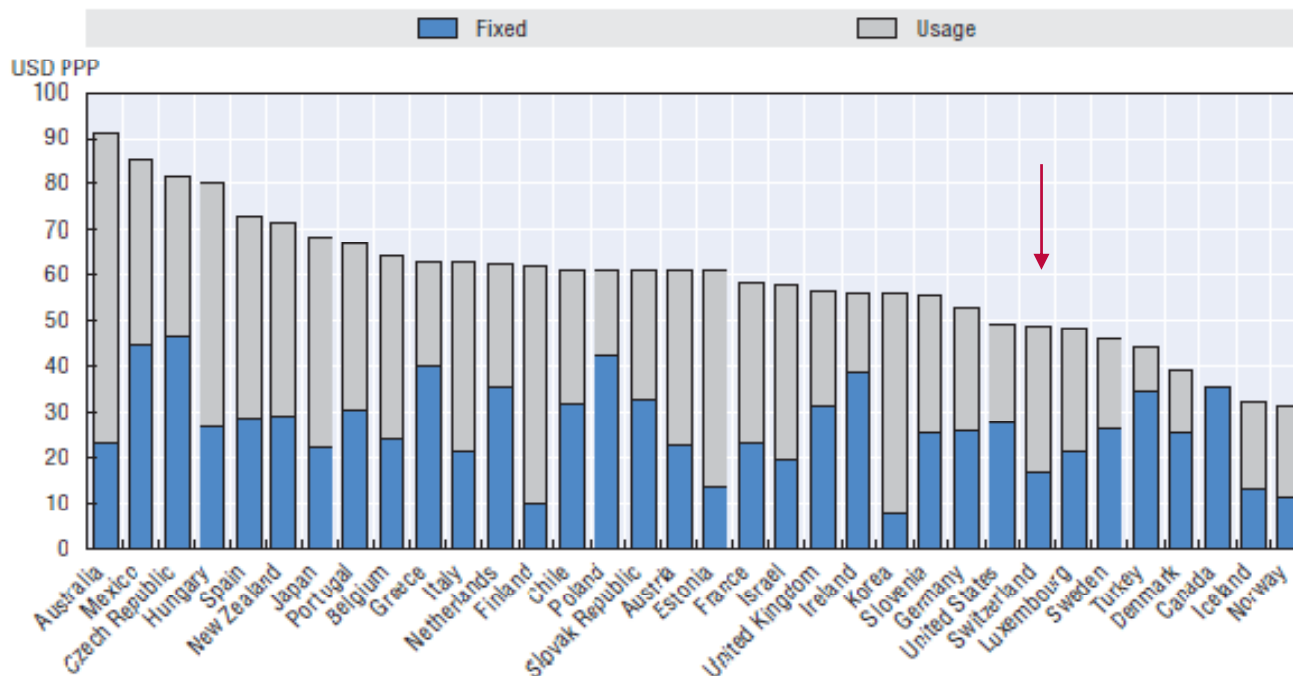
Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

2

- › Bei den Pro Kopf Investitionen befindet sich die Schweiz weltweit unverändert in der Spitzengruppe.
- › Die Festnetztelefonie in der Schweiz gehört bei Nutzern mit mittlerem Bedarf weltweit unverändert zu den günstigsten.
- › Die Mobilfunktelefonie in der Schweiz gehört bei Nutzern mit mittlerem Bedarf im internationalen Vergleich unverändert zum unteren Mittelfeld.
- › **Der Anschlusspreis für mittlere Breitbandgeschwindigkeit in der Schweiz gehört weltweit unverändert zu den günstigen.**
- › Die Breitbandpreise pro Mbit in der Schweiz gehören im internationalen Vergleich zum Mittelfeld.
- › **Die OECD verwendet bei diesen Vergleichen nur kaufkraftbereinigte Preise.**

Festnetztelefonie Wie viel bezahlen Nutzer mit mittlerem Bedarf im internationalen Vergleich?

Figure 7.3. OECD 140 calls basket, August 2010, per month, VAT included

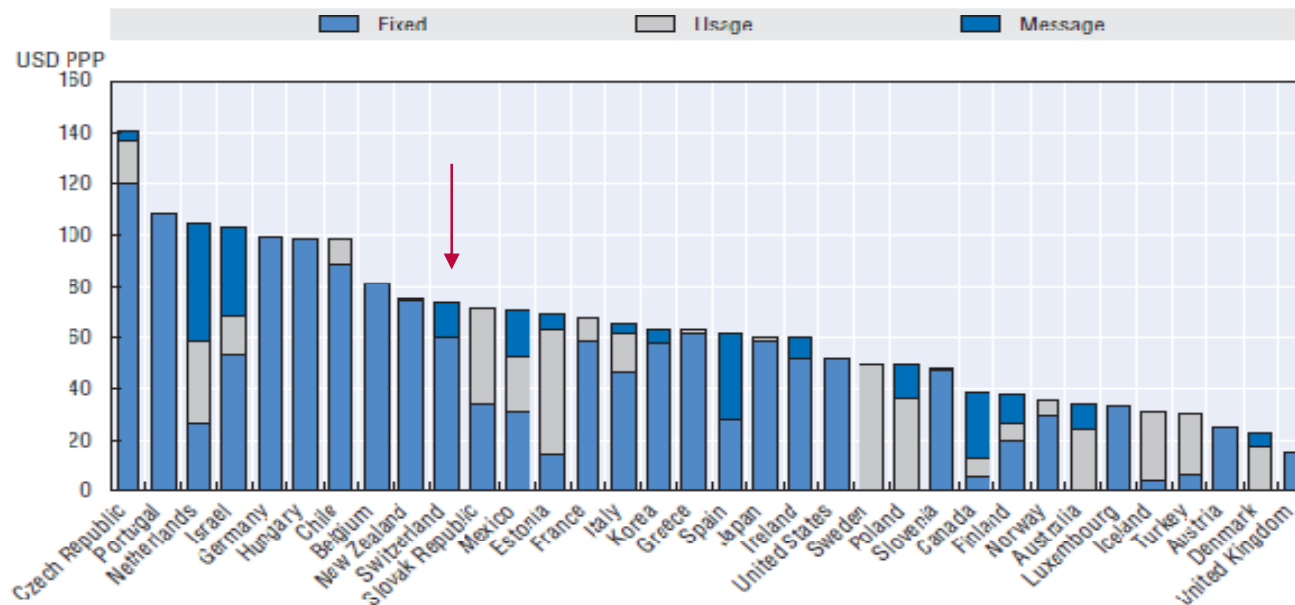


Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Festnetztelefonie in der Schweiz gehört bei Nutzern mit mittlerem Bedarf weltweit unverändert zu den günstigsten.

Mobiltelefonie Wie viel bezahlen Nutzer mit mittlerem Bedarf im internationalen Vergleich?

Figure 7.12. OECD 300 calls mobile basket, August 2010, per month, VAT included



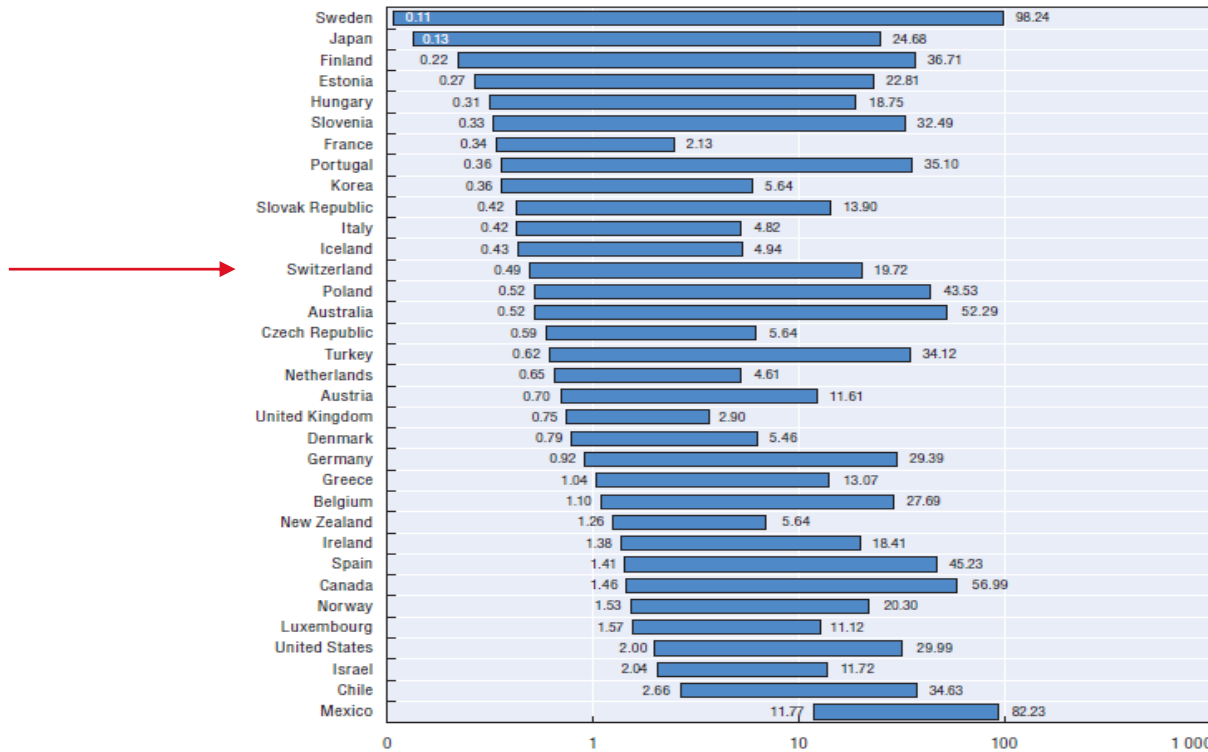
Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Mobilfunktelefonie in der Schweiz gehört bei Nutzern mit mittlerem Bedarf im internationalen Vergleich zum oberen Mittelfeld.

Breitband Wie viel bezahlen Nutzer für 1 Mbit/Sekunde im internationalen Vergleich?

Figure 7.22. Range of broadband prices per megabit per second of advertised speed, no line charge, September 2010, USD PPP

Broadband prices per megabit per second of advertised speed, Sept. 2010, USD PPP

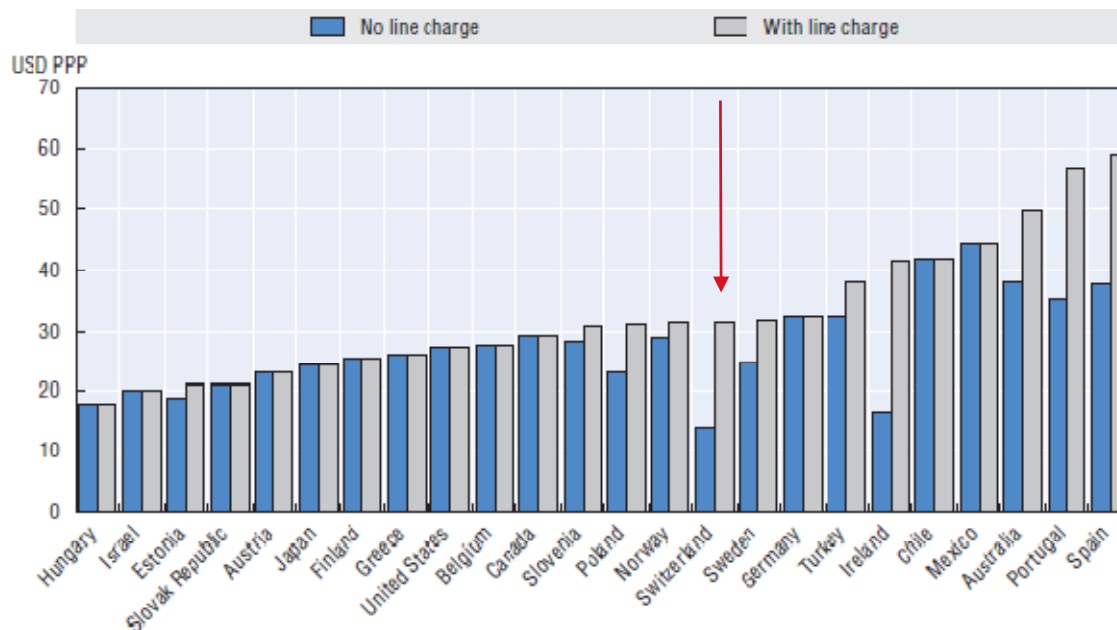


Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Breitbandpreise pro Mbit in der Schweiz gehören im internationalen Vergleich zum unteren Mittelfeld.

Breitband Wie hoch ist die Monatsgebühr für einen Anschluss mit Geschwindigkeiten unter 2.5 Mbit/Sekunde?

Figure 7.24. Average monthly subscription price for speeds below 2.5 mbps, September 2010, USD PPP

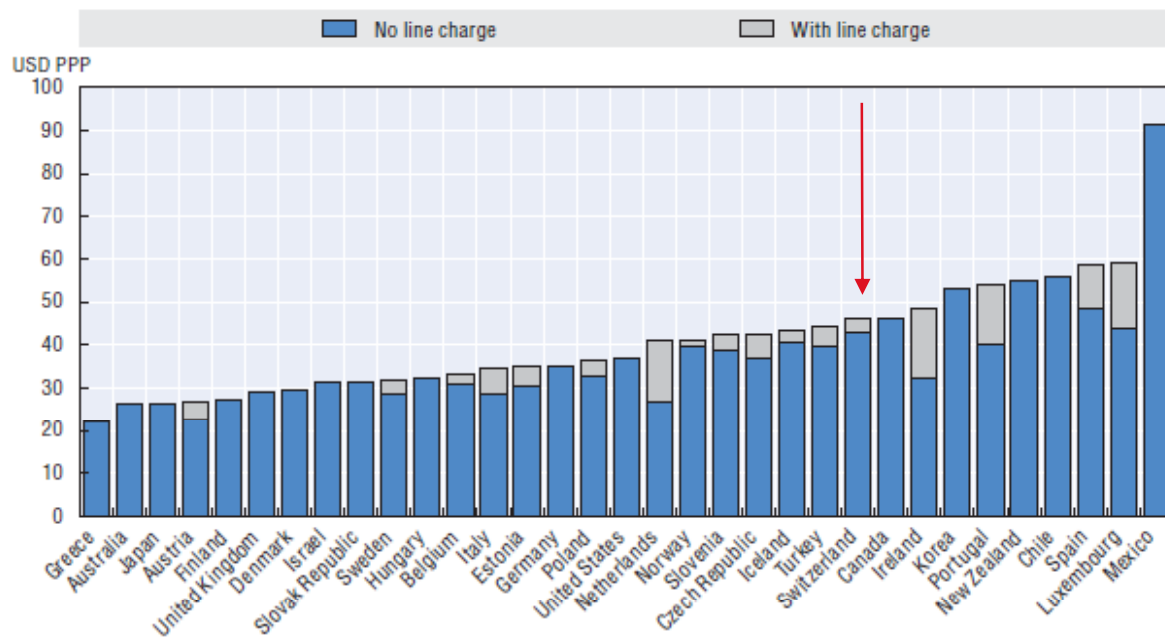


Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Monatsgebühr in der Schweiz gehört im internationalen Vergleich zum Mittelfeld.

Breitband Wie hoch ist die Monatsgebühr für einen Anschluss mit Geschwindigkeiten zwischen 2.5 und 15 Mbit/Sekunde?

Figure 7.25. Average monthly subscription for speeds between 2.5 and 15 mbps, USD PPP

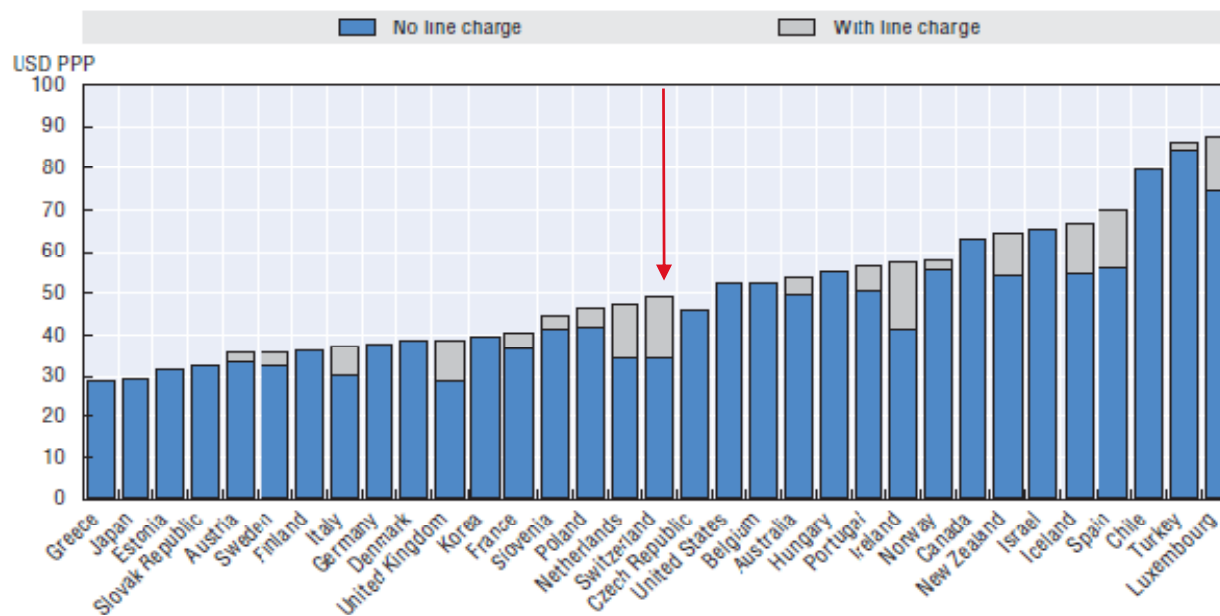


Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Monatsgebühr in der Schweiz gehört im internationalen Vergleich zum oberen Mittelfeld.

Breitband Wie hoch ist die Monatsgebühr für einen Anschluss mit Geschwindigkeiten zwischen 15 und 30 Mbit/Sekunde?

Figure 7.26. Average monthly subscription for speeds between 15 and 30 mbps, USD PPP

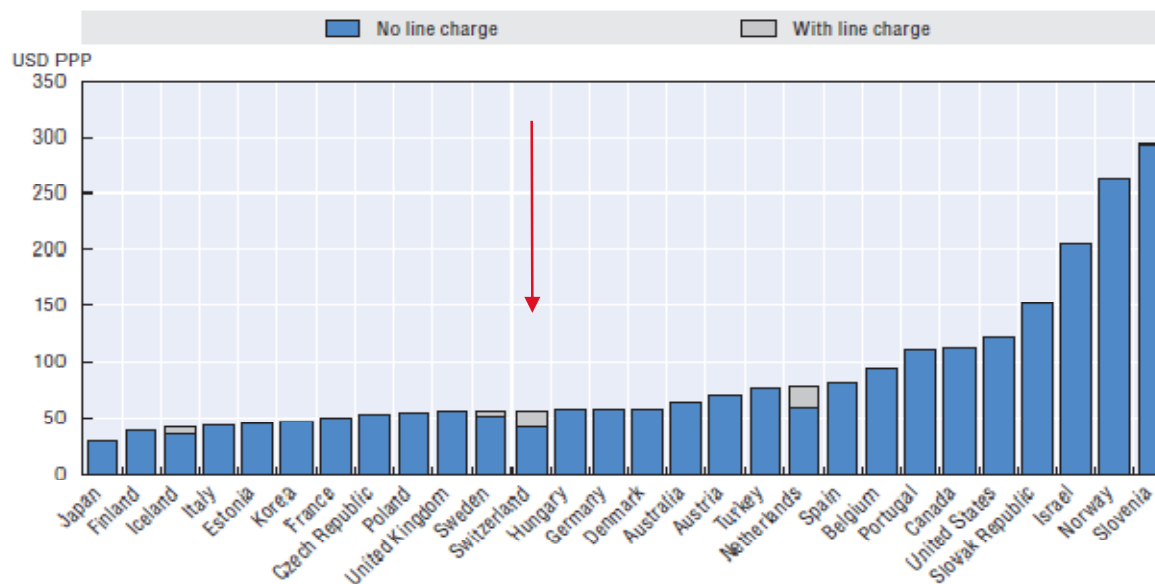


Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

Die Monatsgebühr in der Schweiz gehört im internationalen Vergleich zum Mittelfeld.

Breitband Wie hoch ist die Monatsgebühr für einen Anschluss mit Geschwindigkeiten über 45 Mbit/Sekunde?

Figure 7.28. Average monthly subscription for speeds above 45 mbps, USD PPP



Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt

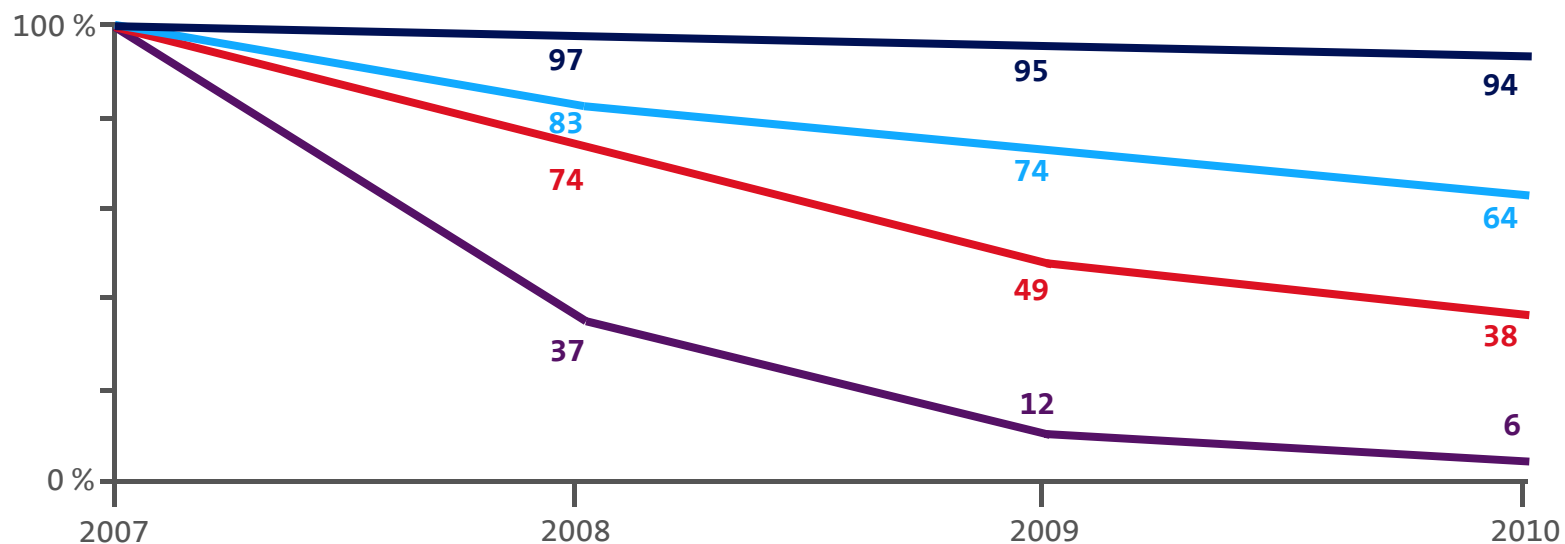
Die Monatsgebühr in der Schweiz gehört im internationalen Vergleich zum Mittelfeld.

Back up

Wettbewerb

und steigende Volumen führen zu stark sinkenden Durchschnittspreisen, insbesondere im Datenverkehr

11



— Telefonie Festnetz CHF/Min.

— Telefonie Mobil CHF/Min.

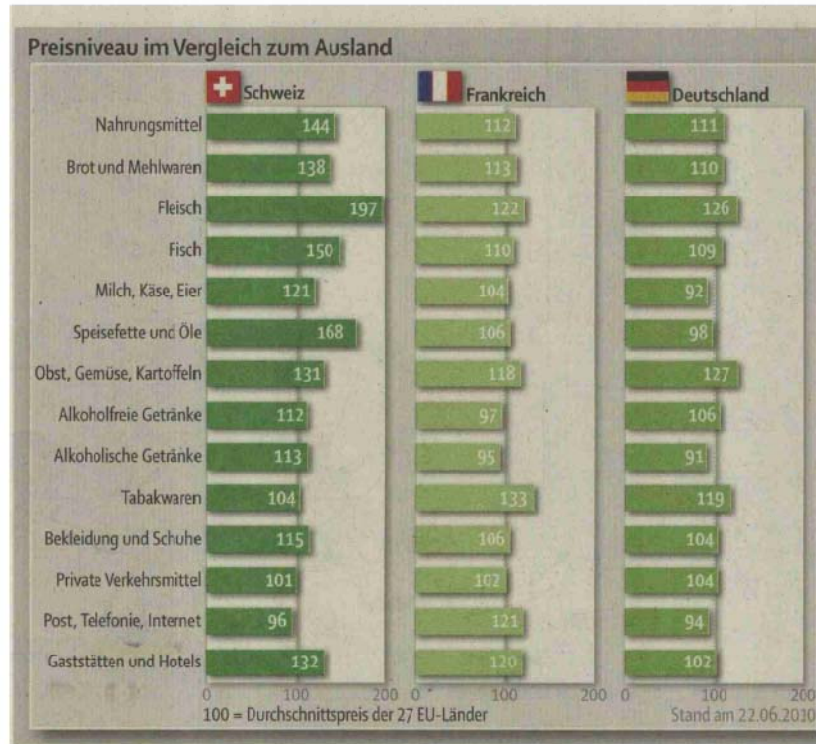
— Datenverkehr Festnetz CHF/MB

— Datenverkehr Mobil CHF/MB

Durchschnittswerte pro Jahr, inkl. Roaming

PREISNIVEAU

Fleisch ist in der Schweiz sauteuer



Telekom und Post günstig

Bei einigen Produkten lag das Schweizer Preisniveau aber nahe beim EU-Durchschnitt (100 Indexpunkte). Ähnliche Preise berechnet wurden namentlich für Tabakwaren (104), private Verkehrsmittel (101) und Getränke (112). Der einzige Bereich, der günstiger ist als der EU-Durchschnitt, ist der Bereich Post, Telekommunikation und Internet. Die hohen Schweizer Mobilfunkpreise schlugen bei der Berechnung offenbar nicht stark zu Buche. NB/SDA

Post/Telefonie/Internet liegen als einzige unter dem Durchschnitt der 27 EU-Länder.

Wettbewerb im Festnetzmarkt BAKOM Fernmeldestatistik, Februar 2010

13

	2000	2008	Δ
• Festnetzbetreiberinnen	39	74	+ 90 %
• Internetanbieterinnen	113	222	+ 96 %
• Anbieterinnen von Übertragungskapazität	49	101	+ 106 %

Zitat BAKOM

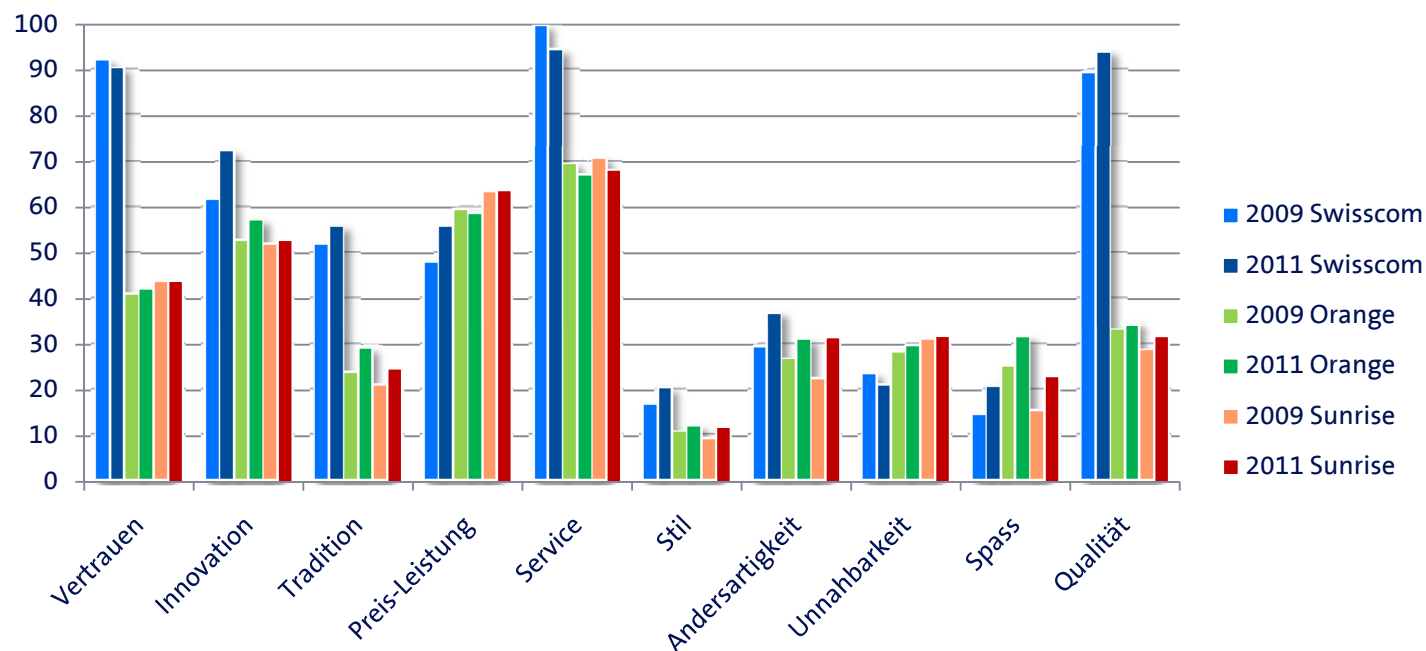
„Im Festnetz muss die Schweiz keine Vergleiche scheuen –
Auslandgespräche sind äusserst tief.“

*Eine Vielzahl von Anbieterinnen gewährleisten
Wettbewerb im Festnetz.*

Die Kunden beurteilen Swisscom durchwegs besser

Swisscom punktet bei Vertrauen, Service & Qualität

Wir haben in den letzten Jahren viel Geld in den Kundendienst investiert: 40% der Swisscom Schweiz Angestellten arbeiten direkt an der Kundenfront
 (Carsten Schloter, CEO Swisscom)



Quelle: Young & Rubicam: BrandAsset™ Valuator - Switzerland 2009, 2011

Schweizer Kunden wollen vor allem Qualität

Swisscom setzt auf Kundenservice

15

Studie der Universität Zürich & Polynomics (März/Juni 2010):

- > Der Schweizer Telecom-Kunde, insbesondere der Mobilfunkkunde, hat eine starke Präferenz für Netz- und Servicequalität.
- > Eine Preisregulierung kann zu niedriger Qualität und Nutzenverlust für Kunden mit starker Präferenz für hohe Qualität führen.

Studie von Bain & Company (Handelszeitung vom 10.-16. Juni 2010):

- > Schweizer Kunden sind extrem qualitätsbewusst.
- > Swisscom Kunden legen grössten Wert auf Kundenservice – erst danach spielt für sie der Preis eine Rolle. Anders ticken die Kunden von Orange und Sunrise: Für sie steht der Preis im Mittelpunkt.

Studie von Young & Rubicam (Tagesanzeiger vom 29.06.2011):

- > Swisscom genießt punkto Qualität, Service und Tradition das grösste Vertrauen der Kunden – dies äussert sich nicht zuletzt in der hohen Loyalität und Treue der Kunden.

Kassensturztest zu Downloadgeschwindigkeiten (Kassensturz vom 13.09.2011):

- > Der grösste je durchgeführte Schweizer Performance-Test zeigt, dass Swisscom die Daten am schnellsten liefert.

Die positive Dynamik mit dem neuen FMG von 2007

Preis pro Megabit um Faktor 100 gesunken!

16

2007

Leistung und Abdeckung im Mobilfunk:

- > Schnellste Downloadrate: Bis 1.8 Megabit/Sekunde (Mbit/s; HSDPA)
- > Abdeckung mit HSDPA: 42%

Preis-/Leistungsentwicklung im Mobilfunk:

- > Ca. CHF 0.65 pro Telefongespräch
(Vergleich Durchschnittsdauer von 2 Minuten mit meistverbreitetem Abonnement)
- > Preis pro Megabit Datenverkehr: CHF 10
(2007 noch keine Abos mit Inklusive- Volumen)

2011

Leistung und Abdeckung im Mobilfunk:

- > Schnellste Downloadrate: 7.2 Mbit/s punktuell bis 42 Mbit/s (HSPA+)
- > Abdeckung mit HSPA: 93%
- > Pilotprojekte mit LTE bis 100 MBit/s in 11 Tourismusregionen und in Swisscom Shops

Preis-/Leistungsentwicklung im Mobilfunk:

- > Ca. CHF 0.56 pro Telefongespräch
(Vergleich Durchschnittsdauer von 2 Minuten mit meistverbreitetem Abonnement)
- > Preis pro Megabit Datenverkehr: CHF 0.10
(mit meistverkauftem Abo von 250 MBit inklusive)

Quelle: Swisscom für eigene Produkte & Dienstleistungen

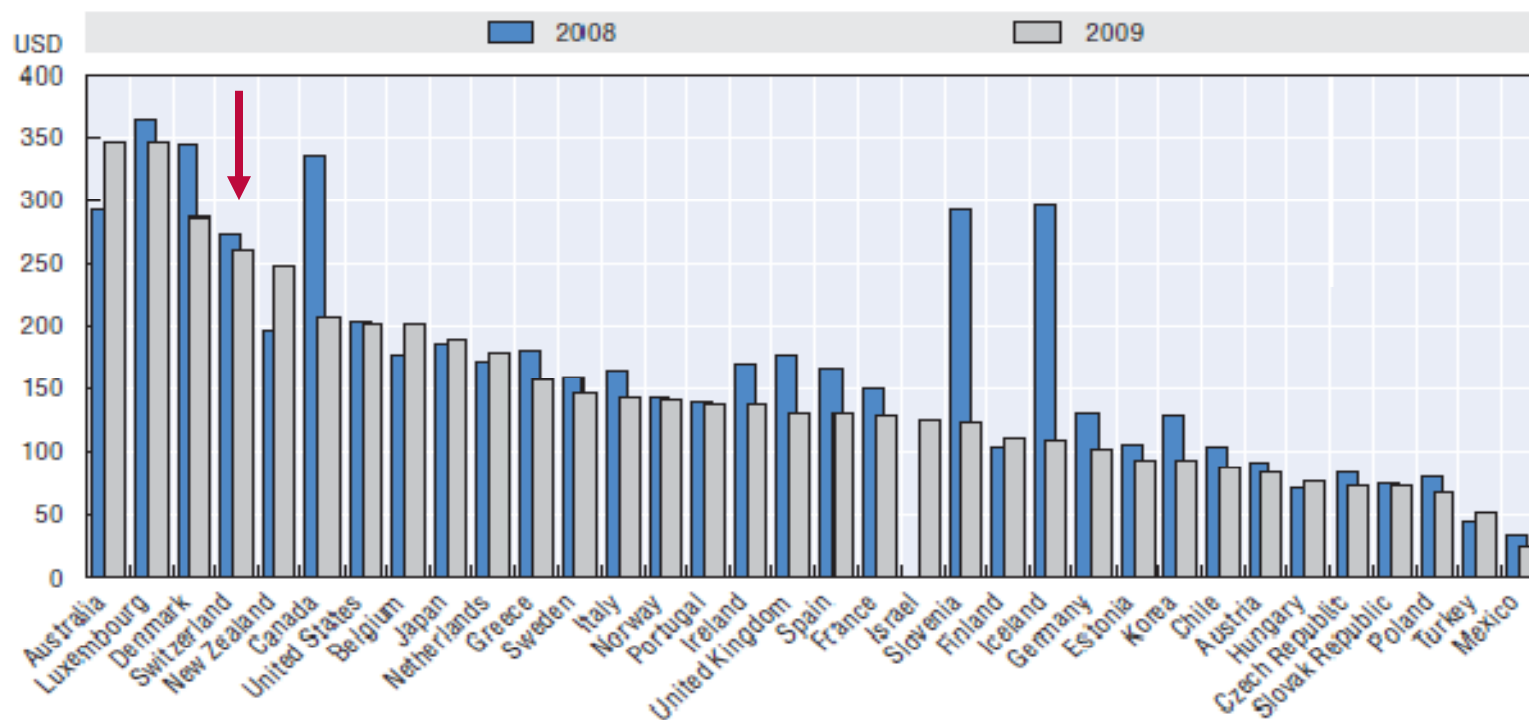
«Swisscom beweist mit exzellenter Sprachqualität und gutem Datennetz, dass der Netzbetreiber nicht nur nach Kunden der Marktführer in der schwer zu versorgenden Schweiz ist.»

Quelle: Connect-Mobilfunnetztest von Dezember 2009

Die Schweiz investiert viel in die Telekom-Infrastruktur

Internationaler Vergleich von pro Kopf-Investitionen

Public telecommunications investment per capita, USD

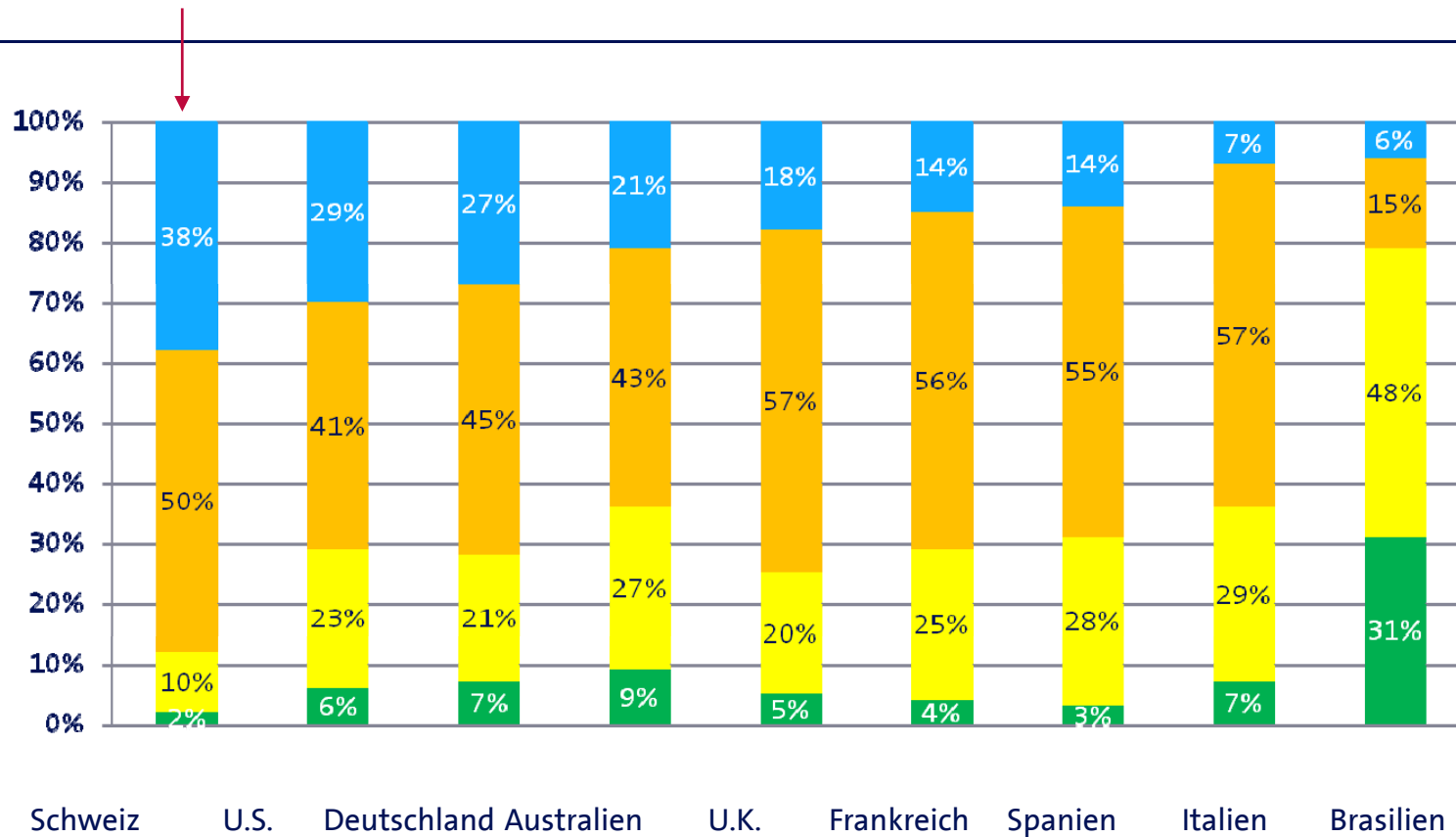


(Quelle: OECD Communications Outlook August 2011, kaufkraftbereinigt)

Bei den Pro Kopf Investitionen belegt die Schweiz weltweit Rang 4 (OECD Communications Outlook, Juli 2011)

Weltweiter Vergleich der Internetverbindungen

Schweiz nimmt Spitzenposition ein



Quelle: The Nielsen Company, April 2011

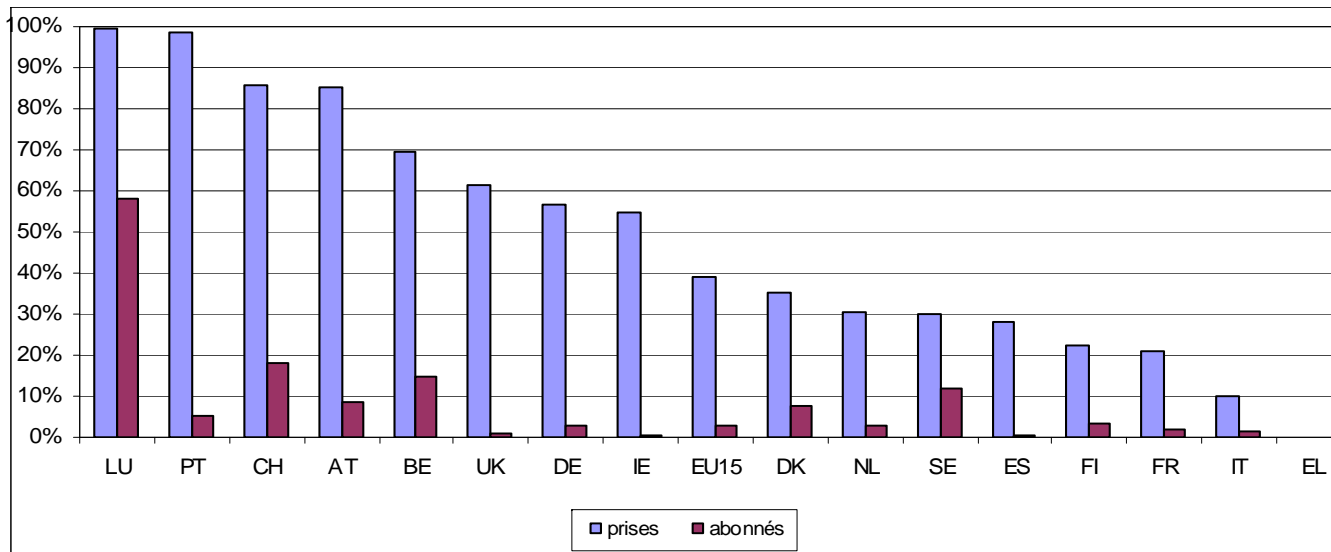
● Über 8Mb
 ● 2Mb – 8Mb
 ● 512Kb – 2Mb
 ● Unter 512 Kb

88% der Schweizer Bevölkerung „surfen“ mit über > 2 Mbps im Internet.

Schnelles Festnetz-Breitband in Europa

Die Schweiz hat schon heute eines der schnellsten Netze

↓
Abdeckung per Ende 2010




Quelle: Idate Juni 2011; prises = Anschlüsse (Abdeckung), Abonnés = Kunden (Penetration), THD = Très haut Débit (hochbreitbandig, > 20 MB), FTTLA = Fibre to the last Amplifier (Kabelnetztechnologie)

86% der Haushalte und Unternehmen in der Schweiz verfügen über > 20 Mbps. Über 18% nutzen es bereits.

Akamai, The State of the Internet, 1ST Quarter 2011

Durchschnittlich gemessene Verbindungs-Geschwindigkeiten

20



	Country/Region	Q1'11 Avg. Mbps	QoQ Change	YoY Change
–	Global	2.1	9.7%	23%
1	South Korea	14.4	5.0%	20%
2	Hong Kong	9.2	-1.7%	2.1%
3	Japan	8.1	-2.7%	2.7%
4	Netherlands	7.5	7.6%	25%
5	Romania	6.6	-4.9%	4.9%
6	Czech Republic	6.5	14%	19%
7	Latvia	6.3	6.7%	0.4%
8	Switzerland	6.2	10%	17%
9	Belgium	6.1	11%	29%
10	Ireland	5.6	16%	14%
...				
14	United States	5.3	4.7%	14%

Figure 7: Average Measured Connection Speed by Country/Region

Die Schweiz belegt im internationalen Vergleich weltweit Rang 8.